

Bitterer Heimaufakt für Landesliga-Kegler

DJK Eichstätt muss sich überragendem EV Landshut geschlagen geben

Eichstätt (rbm) Im ersten Heimspiel der Saison in der Landesliga Süd empfangen die Herren der DJK Eichstätt den EV Landshut und hatten gegen den überragenden Gast mit 2:6 Mannschaftspunkten bei 3383:3475 Holz das Nachsehen. Am Start bekamen es der noch angeschlagene Christian Buchner und Kapitän Andreas Niefnecker gegen Martin Gürster und Christian Prescher zu tun. Die Niederbayern brannten zur Hälfte der Startpaarung mit bundesligareifen 655:537 Holz ein regelrechtes Feuerwerk ab und holten gleich zu Beginn die schlussendlich entscheidenden Hölzer. Beide Domstädter hielten in Folge gut dagegen, mussten sich jedoch mit 1:3 Satzpunkten bei 548:626 und 2:2 SP bei 563:584 klar geschlagen geben. In der Mittelachse betraten Christian Spiegel und Jürgen Frey gegen Günter Kaiser und Peter Sattich die Bahnen. Spiegel spielte durchwegs hervorragende Durchgänge und ließ mit 1:3 SP beim besten Eichstätter Ergebnis von 600:558 seinem Widersacher keine Chance. Frey hingegen konnte zu keiner Zeit seinem Kontrahenten folgen und verlor deutlich mit 0:4 SP bei 540:592. Mit einem schier uneinholbaren Rückstand von 1:3 MP bei einem Minus von 109 Holz traten im Schlussabschnitt Stefan Spiegel und Christian Niebler gegen Stefan Obermaier und Thomas Ossner an. Spiegel hatte an diesem Tage nicht das Glück auf seiner Seite, musste sich in den einzelnen Durchgängen unglücklich geschlagen geben und verlor sein Duell mit 0:4 SP bei 542:569. Auf den Nebenbahnen war Niebler jederzeit Herr der Lage und holte mit 3:1 SP und sehr guten 590:546 den zweiten Mannschaftspunkt für seine Farben. Wie schon im ersten Auswärtsspiel in Ingolstadt boten die Domstädter erneut eine gute bis sehr gute Mannschaftsleistung, stehen dennoch wieder mit leeren Händen da, da die Gegner erneut einen Sahnetag und vermehrt, vor allem in den entscheidenden Momenten, das Glück auf ihrer Seite hatten. Aufgrund der gezeigten Leistungen müssen die Mannen um Andreas Niefnecker nicht den Kopf in den Sand stecken, da, so der Kapitän, bei weiter guten Ergebnissen das Glück zurückkehren wird, dann die Spiele und die einzelnen Duell wieder gewonnen werden und man in die Erfolgsspur zurück finden wird.